

Hochbegabte Grundschüler knobeln um die Wette

Drittklässler der Hector-Kinderakademie in Backnang nehmen erfolgreich an der Mathematik-Olympiade teil

Bk2 7.3.16

BACKNANG (pm). Vier Schüler der Hector-Kinderakademie in Backnang haben erfolgreich an der landesweiten Mathematik-Olympiade für die Grundschule teilgenommen, zwei mit Auszeichnung.

Der Wettbewerb erfolgte über mehrere Stufen: Im November haben die Kinder die ersten Aufgaben zu Hause bearbeitet, dann folgten Klausuren an der Kinderakademie. Dabei mussten sie verschiedene Logik- und Geometrie-Aufgaben innerhalb von 60 Minuten lösen. Für jede Stufe erhielten sie eine bestimmte Punktzahl, die am Ende entscheidend ist. Ein „Durchfallen“ gibt es jedoch nicht.

Vorbereitet wurden die mathematikbegeisterten Drittklässler in dem Kurs „Fit für die Mathematik-Olympiade“ an der Kinderakademie. Er wurde von Wissenschaftlern des Hector-Instituts für empirische Bildungsforschung sowie der Graduiertenschule Lead der Universität Tübingen entwickelt und wird von ihnen wissenschaftlich begleitet. Ziel ist es, ein zusätzliches Angebot für begabte und hochbegabte Grundschulkinder zu schaffen, die eine mathematische Begabung, Spaß am Umgang mit Zahlen, Formen und Figuren haben und gerne knifflige Aufgaben lösen. Die Mathematik-Olym-

piade ist ein seit 1961 durchgeführter Wettbewerb für die Klassen 3 bis 13, ab der fünften Klasse wird er bundesweit ausgetragen. „Bei der Mathematik-Olympiade haben diese Kinder die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen“, sagt Professor Ulrich Trautwein vom Hector-Institut für empirische Bildungsforschung. „Sie sind in der Schule teilweise unterfordert und haben Spaß an dem zusätzlichen Angebot.“

Auch für andere Mint-Bereiche (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) haben die Wissenschaftler bereits Kurse für begabte und hochbe-

gabte Grundschüler entwickelt. Sie werden ebenfalls an den Kinderakademien angeboten. Weitere sind in Planung, zum Beispiel zum sicheren Experimentieren im Chemielabor oder zum Programmieren von Robotern. Die Kinder können in den Kursen neue Erfahrungen sammeln, ihr Wissen vertiefen und sich mit Inhalten befassen, die über den regulären Grundschulunterricht hinausgehen.

Seit 2010 sind in Baden-Württemberg 61 Kinderakademien in Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg entstanden. Finanziert werden sie von der Hector-Stiftung II.